

Zeckeninvasion im Großraum Ludwigshafen – Heidelberg

Aus gegebenem Anlass bitten wir Sie heute um Ihre Mithilfe.

Im Raum **Ludwigshafen – Heidelberg** ist im **Oktober und November 2013** in mehreren Häusern/Wohnungen ein massenhaftes Vorkommen von der sogenannten braunen Hundezecke aufgetreten. Bislang kommt diese Zeckenart in unseren Breiten nicht im freien Gelände vor. Ihr massenhaftes Auftreten in Gebäuden führt dazu, daß die betroffenen Räume unbewohnbar werden. *Rhipicephalus* ist im Gegensatz zu unseren Zeckenarten nicht von hoher Luftfeuchte abhängig, sondern wird um so agiler, je trockener und wärmer es ist.

Hier ist links die weibliche Zecke und rechts das männliche Tier abgebildet.



Rhipicephalus sanguineus♀
© Parasitus Ex e.V.



Rhipicephalus sanguineus♂
© Parasitus Ex e.V.

Die braune Hundezecke (*Rhipicephalus sanguineus*) kann folgende Erreger übertragen: *Babesia vogeli*, *Ehrlichia canis*, *Rickettsia conorii* und *Hepatozoon canis*. Diese Erreger können schwere Krankheiten bei Hunden verursachen. Wir bitten Sie um Zusendung der gefundenen Zecken in einem fest verschlossenen, mit 70% igem Alkohol gefülltem Behälter, damit wir die Zeckenart bestimmen können. Dies erfolgt für Sie kostenfrei! Sollte es sich tatsächlich um die braune Hundezecke handeln, können wir Sie gerne bei den Bekämpfungsmaßnahmen unterstützen. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Mithilfe und freuen uns, wenn Sie gefundene Zecken an folgende Anschrift senden:

**Universität Hohenheim, Fg Parasitologie (220b), z.Hd. Lina Kurzrock,
Emil-Wolf-Str. 34, 70599 Hohenheim**